

National Chengchi University (NCCU), Taipei
Wintersemester 2015/16

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen:

1. Vorbereitung

- a. Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten?

Generell muss für den Taiwan Aufenthalt nicht viel geplant werden. Selbst die Beantragung des Visas ist im Falle eines einsemestrigen Aufenthalts optional: Als Deutscher kann auch visafrei als Tourist (3 Monate Touristenvisa on arrival) eingereist werden. Dies ist durchaus für jeden empfehlenswert, der ohnehin plant in Asien zu reisen. Zudem erspart es ca. 100 € oder mehr an Visakosten.

Bezgl. Versicherungen verhält es sich wie in jedem anderen Land auch –man selbst entscheidet was man versichern möchte.

Um nach Taiwan zu gelangen gibt es neben den bekannten internationalen Airlines wie Emirates, China Eastern etc., insbesondere zahlreiche regionale (Billig-) Airlines. Zu empfehlen sind hierbei unter anderem EVA Air (z.B. von/nach HongKong), Peach Air (z.B. Japan), Jetstar (z.B. Japan, Vietnam, Myanmar), Cebu Pacific (Phillipinen, Malaysia), Vietjet (Vietnam) und V Air (Thailand).

Der größte, internationale Flughafen Taoyuan liegt ca. 1 Stunde außerhalb von Taipei. Die günstigste An-/Abreise zur NCCU ist mittels Bus. Hierzu am Flughafen einfach der Beschilderung folgen und am Schalter nach Tickets zur Taipei City Hall oder Songshan Airport fragen. Alternativ kann auch der Bus zur Taipei Main Station genommen werden. Von dort ist aber die Weiterfahrt zur NCCU länger/teurer. Die zweit preisgünstigste Option von/zum Flughafen ist mittels UBER und die teuerste und letzte Option das Taxi.

- b. Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus?

Für die Bewerbung an der NCCU war lediglich ein Online Formular sowie ein Englischs Motivationsschreiben nötig.

- c. Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni?

Es gibt für alle OIC Studenten (Office of International Cooperation) eine zentrale Einführungsveranstaltung mit sämtlichen Informationen über die Uni, die Clubs an der Uni, organisierte Kulturtrips und das Leben in Taiwan im Allgemeinen. Die Veranstaltung dauert ca. 4 Stunden inkl. Campustour und ist mit viel Engagement und Herz der Studenten vorbereitet. Wer vorher Fragen hat zur Kursbelegung etc. findet alle Informationen auf der OIC Website. Im Zweifelsfalle daher einfach strickt befolgen was die Koordinatoren einem vorab via Mail schicken bzw. auf der Website veröffentlichen.

Für die Module gibt es in der ersten Vorlesungswoche eine Art Einführung in jedem Modul. Da diese Woche mit der „Drag & Drop Period“ korrespondiert, geben die Professoren einen Überblick über die erwarteten Leistungen und Lektüre im jeweiligen Modul. Je nach Professor kann der vorgestellte Syllabus aber im Verlauf der Lehrveranstaltung noch variieren. Diese erste Veranstaltung dient dazu festzulegen, welche Module man tatsächlich besuchen möchte. Ich rate in dieser Zeit sich alle relevanten/interessierenden Vorlesungen anzuschauen und dann die weniger interessanten Kurse online oder manuell zu ‚droppen‘.

- d. Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt?

Die zentrale Einführungsveranstaltung mit allen allgemeinen Informationen war verpflichtend und fand eine Woche vor Vorlesungsbeginn statt.

Die Einführungen in die Module startete mit Semesterbeginn und war verpflichtend insofern man sich für die Teilnahme am Kurs entschied.

- e. Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?

Ja, die NCCU teilt jedem ein bis zwei Buddies zu, die sich vor Studienbeginn mit Dir in Kontakt setzen. Sie werden Dir helfen wo sie können.

2. Unterkunft

- a. Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden?

Die NCCU bietet verschiedene Housing Modelle an. Gewählt werden kann im Rahmen der Online Bewerbung.

- b. Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte?

Ich selbst lebte im I-House. Ich würde es jeden empfehlen, der schnell viele Leute kennen lernen möchte und in Uni Nähe wohnen mag. Wer gerne sein Zimmer teilt und sich im Master befindet, dem sei das Dorm ans Herz gelegt (selber Standard für weniger Geld als das I-House). Wer die City Nähe bevorzugt und in den Genuss des echten Taipei Lebens sowie einer Küche kommen will, sucht sich am besten selbst eine Wohnung vor Ort.

- c. Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten?

Ja. Alle aktuellen Kosten findet man auf der Website der NCCU bzw. des I-Houses.

- d. Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?

Budget und Lifestyle-abhängig. Wer gerne zentral wohnt: Gongguan, Daan oder Xinyi. Wer es lieber näher an der Uni hat Muzha oder Xindian. Sicher ist es überall.

3. Studium an der Gasthochschule

- a. Wie sah der Uni Alltag aus? Anwesenheitspflicht?

Im Master herrschte für all meine Kurse Anwesenheitspflicht. Die Toleranz für Fehlstunden variierte von Prof zu Prof und reichte von 70% Anwesenheit bis zu 100%.

Da das Modulangebot an der NCCU riesig ist, kann jeder selbst wählen an welchen Tagen er Uni hat. Die Module sind über das gesamte Semester aufgebaut (kein Blocksystem) und dauern 4 Stunden. Manche Module enden im WiSe vor Weihnachten. Je nach Verhandlungsgeschick sollte es aber jedem gelingen Prüfungen im Zweifelsfalle vorzuziehen.

Die Gangart in Taiwan und an der NCCU ist eine langsamere als an der Viadrina. Dies heißt dennoch nicht, dass das Anforderungsniveau ein anderes ist. Selbstverständlich variieren Qualität und Anspruch aber von Prof zu Prof.

- b. Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni.

Generell können Module aus allen Fakultäten gewählt werden. Aufgrund meines Interesses, wählte ich Module an den Fakultäten für Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaften. Diese waren:

Digital Media and E-marketing (WiWi)

New Media Technology Civilization– Eastern and Western Perspectives (WiWi)

Communication Theories (Comm)

Media Practice in Everyday Life (Comm)

Asia and the World: Current Affairs & News (Comm)

Das aktuelle Modulangebot aller englischsprachigen Kurse (ca. 100!) kann über die NCCU OIC Website gefunden werden. IMBA Module sind für an Viadrina Studierende nicht belegbar, da die Viadrina nur mit der Uni als solche und nicht mit der Business School/College of Commerce der NCCU kooperiert.

- c. Wie laufen die Prüfungen ab?

Ich habe keine Prüfungen absolviert und ausschließlich Hausarbeiten geschrieben.

d. Wurden Sprachkurse angeboten?

Ja. Es besteht die Möglichkeit sich als Vollzeit Mandarin oder Teilzeit Mandarin Student einzuschreiben. Die meisten aller Austauschstudenten belegen Teilzeit Mandarin Kurse. Werden diese erfolgreich absolviert, werden die Kosten hierfür fast vollständig zurückerstattet.

e. Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?

Exzellent. Das internationale Büro half stets bei allen Belangen, egal ob universitär oder privat. Sie sind immer verfügbar und handeln sämtliche Probleme effizient und freundlich ab. Auch Professoren, Uni-Mitarbeiter und Kommilitonen helfen immer wo sie können.

4. Alltag und Freizeit

a. Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen?

Je nach Lifestyle 600€-1.500€/Monat. Abzüglich der Miete (über Berlin-Niveau) gilt folgendes: In Uni-Nähe kann für 3-5€ eine Mahlzeit gegessen werden. Bessere Restaurants sind ähnlich teuer wie in Deutschland. Da es keine Küchen in den Dorms/I-House gibt fällt dies dann mehrmals/Tag an. Eine Dose Bier kostet 1€. Für die Hin-&Rückfahrt in die Innenstadt fallen mit der Metro ca. 3 € an. Eine Taxifahrt vom Stadtzentrum zur NCCU kostet etwa 10€. Der Eintritt in die meisten Clubs kostet nach 23.30 Uhr 10€ für Frauen und umfasst einen Open Bar/All you can drink. Am Wochenende kostet der Eintritt meistens 15-20€. Ein Bier in einer Bar kostet im Schnitt 3,50€.

b. Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel?

Hin-& Rückfahrt Stadtzentrum mit Metro ca. 3 €.

UBER Preise liegen unter denen der regulären Taxen.

c. Freizeit- Sportangebote?

Sämtliche. Insb. an der NCCU gibt es zahlreiche Clubs für jeden Gusto, von buddhistischer Philosophie über koreanische Mangas und American Football bis Yoga. Hier sollte jeder fündig werden.

5. Fazit (schlechteste und beste Erfahrung)

Mein Auslandsaufenthalt an der NCCU war absolut „top“. Aber natürlich liegt es an jedem selbst, was er aus seiner Zeit in Taiwan macht. Taiwan ist ein sehr entwickeltes Land aber nicht Deutschland. Viele Sachen und Prozesse funktionieren dort (zum Glück) anders und natürlich muss man sich darauf einlassen um eine gute Zeit zu haben.

Bevor ich nach Taiwan kam, sagte mir jeder, wie wunderbar die Menschen seien. Dies kann ich unterstreichen. Die Taiwaner sind wunderbare Menschen: das Land ist nicht besonders groß, Taiwan ist nicht besonders schön (z.B. im Vergleich mit der Vielfalt Chinas oder Südostasiens) und Taipei wahrscheinlich eine der hässlichsten Städte Asiens (Taipei wurde 1960 aufgrund der Migration aus dem „Boden gestampft“), aber die Menschen dort sind der Wahnsinn. Taipei ist kein Land für den westlichen Tourismus, aber zum Leben ideal.

Kultur, Essen und Menschen sind einzigartig. Sie sind so wohl durch japanische, chinesische und westliche Einflüsse geprägt. Man stelle sich Japaner vor, deren Freundlichkeit wirklich von Herzen her kommt und die gerne viel essen, trinken, Englisch sprechen und sich politisch engagieren. Insbesondere diese Einflüsse und die immer noch strittige Rolle Taiwans in der Welt, macht den Aufenthalt mehr als empfehlenswert. Außerdem ist Taiwan das homosexuellen-freundlichste Land Asiens, weshalb insb. die NCCU auch viele homosexuelle, meist männliche Studierende, anlockt.

Zur Zeit gibt es noch relativ wenige westliche Expats in Taiwan (verglichen mit anderen MegaCities wie Shanghai oder Singapur), was es besonders spannend macht viele ‚Locals‘ kennen zu lernen. Doch auch wer gerne unter andern Westlern bleibt wird leicht Anschluss finden: in Bars wie dem Revolver trifft man sich nächtlich um mit anderen über das Leben ‚abroad‘ zu philosophieren oder sein Mandarin zu üben.